Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang. Millheim, Pa., den 10ten Januar, 1878. Nummer 2.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administratore und Executors Nach ten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 J $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kos 0 Cent eine Linie für die erste Ein ung und 5 Cent eine Linie für die f enden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äusserliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
Nr. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

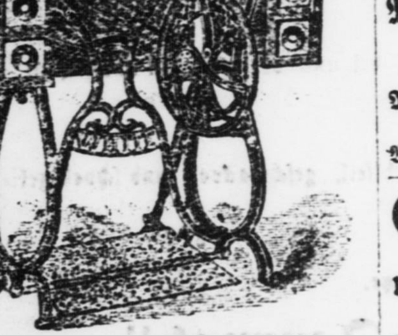
Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Bringt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle die bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

MILLHEIM Geschaefts-Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.
Bankiers,
verrichten allgemeine Bankgeschäfte.
Office in Kreen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1845.
Monumente, Liegende Grabsteine, ꝛc. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu niedrigen Preisen. Shop. neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer und Lebensversicherung.

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tischler & Leichenbesorger.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler,
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

Dr. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B FORD,
Schneider,
ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butcher,
Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmählich alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hülfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet und gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutschen Zeitungen
in den Ver. Staaten,
wie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Der Weihnachtsabend.

Drittes Kapitel.

Die edle Försterfamilie.

(Fortsetzung.)

Der Förster, der den armen Waisenknaben an Kindesstatt angenommen hatte, war ein sehr rechtschaffener, biederer Mann, und wie er sich selbst ausdrückte, noch von altem Schrot und Korn. Er war sehr gottesfürchtig, gegen alle Menschen wohlwollend, und in dem Dienste seines Fürsten unermüdet und von unverbrüchlicher Treue. Der ehrliche Förster hielt sich streng an die frommen Sitten seiner Großeltern, die er noch gekannt hatte; und seiner Eltern, die ganz so wie die Großeltern gesinnt waren.

Am Morgen war es immer sein erstes Geschäft mit Frau und Kindern das Morgengebet gemeinschaftlich zu verrichten; eben so wurde der Tag mit dem Abendgebete gemeinschaftlich beschlossen. „Wie sollten wir, sagte er, nicht jeden Tag mit dem Gedanken an Denjenigen anfangen und beschließen, der uns jeden Tag das Leben fristet, und uns Speise und Trank und alles Gute giebt? Es ist wohl auch, denke ich, selbst für Engel ein rührender Anblick, wenn Vater und Mutter in Mitte ihrer Kinder vor Gott knieen, und alle, auch das Kleinste nicht ausgenommen, die Hände betend und dankend zum Himmel erheben. Der Vater im Himmel kann nicht anders als segnend auf sie herabblicken."

Eben so andächtig und ehrerbietig betete der Förster mit allen den Seinigen vor und nach dem Tische. Eines Tages brachte er den jungen Herrn von Schilf von der Jagd nach Hause und lud ihn, da eben die Suppe aufgetragen wurde, zum Mittagessen ein. Der junge Herr setzte sich sogleich ohne Tischgebet an den Tisch. Allein der Förster, der sich, wie er zu sagen pflegte, nie ein Blatt vor den Mund nahm, sagte sehr ernsthaft: „Pfui, junger Herr! so machen es meine Wildschweine draußen im Walde; die verschlucken die Eicheln, ohne aufzuschauen, woher sie kommen." Der junge Herr wollte Einwendungen machen, und meinte das Tischgebet sei eben nicht so bedeutend. Allein der Förster sprach mit großem Nachdrucke: „Was uns zu bessern Menschen macht, ist von großer Bedeutung. Die Gottseligkeit ist zu allem nütze; von der Gottvergessenheit hingegen habe ich noch keine guten Früchte gesehen, wohl aber schon sehr viele schlimme. Beten Sie mit uns, wie einem Christen und vernünftigen Menschen geziemt, oder Sie sind mit mir das letzte Mal auf der Jagd gewesen. Mit einem Heiden möchte ich nichts weiter zu thun haben. Ich mag nicht einmal mit ihm an Einem Tische essen. Doch, setzte der Förster gelassener hinzu, ich weiß wohl, daß Sie über die Sache nie nachgedacht haben. Sie sahen etwa einige vornehme junge Herren nicht zu Tische beten, und machten es ihnen ohne weitere Ueberlegung sogleich nach. Sie glaubten dadurch sich selbst ein vornehmes Ansehen zu geben. Allein, mein lieber junger Herr, obwohl Sie Schilf heißen, so müssen Sie deßhalb doch nicht dem Schilfe gleichen, das innen leer und ohne Mark ist und sich nach jedem Lüftchen dreht." Der junge Herr stand wieder auf und bequemte sich mit zu beten. Er that es aber nicht aus Andacht gegen Gott, sondern bloß aus Liebe zur Jagd.

Am fröhlichsten war der ehrliche Förster immer, wenn er sich in der Mitte seiner Familie befand. „Was soll ich die Freude auswärts suchen, sagte er, da ich sie zu Hause besser und wohlfeiler haben kann." Er trank daher nach vollbrachtem Tagewerk seinen Krug Bier, und Sonntags sein Glas Wein daheim, führte mit seiner Hausfrau vertrauliche Gespräche oder erzählte den Kindern fröhliche und lehrreiche Geschichten. Wenn er besonders aufgeräumt war, nahm er seine Harfe zur Hand. „Diese gilt uns, sagte er, bei den langen Winterabenden in unserm rauhen Walde anstatt Konzert und Oper." Er hatte in seiner Jugend zwar das Waldhorn blasen angefangen, allein da der Arzt ihm es untersagte, so verlegte er sich als ein großer Freund der Musik, auf die Harfe. Die Försterin wußte mehrere schöne Lieder, und der Förster begleitete sie mit seinem Harfenspiel. Auch die Kinder hatten bald einige ihrem Alter angemessene Liedchen gelernt, und sangen zusammen, gleich den Zeisigen im Walde.

Die Kinder des Försters gingen nach Aeschenthal, dem nächsten Pfarrdorfe, in die Schule. Sobald die Weihnachtsfeiertage vorüber und die Wege durch den Wald wieder gangbar waren, mußten Christian und Katherine täglich dahin gehen. Anton ging mit tausend Freuden mit, und übertraf bald alle seine Mitschüler. Sein Fleiß und seine Talente waren ausnehmend. Wenn der Förster Abends von der Jagd nach Hause kam und in seinem Lehnstuhle nächst dem wärmenden Ofen saß, mußten ihm die Kinder erzählen, was sie in der Schule gelernt hatten, und ihm ihre Schriften vorweisen. Anton wußte immer am meisten zu erzählen; seine Schriften waren immer die schönsten, und in dem Lesen brachte er es bald zu einer großen Fertigkeit. Nach dem Abendessen mußten die Kinder abwechselnd vorlesen, allein alle im Hause hörten am liebsten dem Anton zu. „Er liest am natürlichsten, sagte die Försterin. Wenn man es nicht sähe, daß er ein Buch vor sich habe, so meinte man sicher, daß er die Geschichte nicht lese, sondern daß er sie einmal gehört habe, und sie uns nur aus dem Kopfe erzähle."

Der fröhlichste Tag in der Woche war den Kindern immer der Sonntag. An diesem Tage ging der Förster nicht auf die Jagd und die Kinder konnten den ganzen Tag um ihn sein. „Ich bringe, sprach er, die sechs Tage der Woche unausgesetzt und unverdrossen in herrschaftlichen Diensten zu; allein der Sonntag ist dem Dienste eines größern Herrn gewidmet. Auch ist mir und meinen Holzhauern nach sechs Arbeitstagen wohl ein Ruhetag zu gönnen." Am Sonntage Morgens gingen Vater und Mutter in der lieblichen Sonntagsfrühe mit den Kindern nach Aeschenthal in die Kirche. Das war den Kindern, besonders im Frühlinge und im Sommer, eine große Freude. Der Weg führte bald über waldigte Berghöhen hin, bald durch schmale Wiesenthälchen, die mit buschigen Felsen und hohen Bäumen umgeben waren. „O wie schön ists doch im Walde, sprach dann wohl Anton; wie herrlich grünen die Bäume im Glanze der Morgensonne! Ja am Sonntage kommt mir der Wald noch viel schöner vor, als sonst. Mir ists, als hätten alle Bäume ein freundlicheres Grün. Die Vögelein auf den belaubten Zweigen singen viel fröhlicher. Und außer ihnen schweigt alles! Man hört keine Holzart, kein Wagenrad und keinen Schuß; nur die Kirchenglocke ertönt in der Ferne. Es ist alles so still und ruhig, wie in der Kirche."

„So feierlich, wie in einem Tempel, sagte der Förster. Auch der Wald ist ein Tempel des Herrn; Er, der Allmächtige stellt diese Bäume wie Säulen umher, und fügte ihre Zweige zu einem grünen Gewölbe zusammen. Alles, von der ungeheuern bemoosten Eiche dort bis zu den kleinen Maiblümchen hier zu unsern Füßen, verkündet uns seine Allmacht und Güte. Ja die ganze Erde, so weit der blaue Himmel sich wölbt, ist ein Tempel seiner Herrlichkeit. Besonders am Sonntage sollen wir Ihn in diesem seinen Tempel anbeten und diese herrlichen Werke andächtig betrachten. In diesem prachtvollen Tempel, den Er selbst erbaute, können wir seine unermeßliche, unbegreifliche Größe und Herrlichkeit wahrnehmen; in unsern Kirchen aber, wiewohl sie von Menschenhänden erbaut sind, läßt Er seine Rathschlüsse und seinen heiligen Willen uns näher offenbaren. Auch deßhalb wurde der Sohn Gottes ein Mensch, lehrte uns Menschen und ordnete das Lehramt an. In hundert tausend Tempeln und Kirchen der ganzen Christenheit wird an dem heutigen Tage seine Lehre verkündet und von Millionen Menschen angehört. Merkt daher auch ihr, meine Kinder, heute in unsrer Kirche andächtig auf jedes Wort des Lehrers, und bewahret es in eurem Herzen." Solche und ähnliche Gespräche führte er mit den Kindern auf dem Wege zur Kirche; auf dem Heimwege aber redete er mit ihnen von der Predigt, und sie wetteiferten, ihm zu erzählen, was sie daraus sich gemerkt hätten.

Bei Tische war der Förster Sonntags immer besonders fröhlich. „Die Freude, sprach er, mit Euch zu Mittag zu essen, wird mir unter der Woche selten zu Theil; da verzehre ich mein Mittagmahl meistens gleich im Walde aus der Faust, und schmeckt mir, Gott sei Dank, immer sehr gut. Aber am Sonntage schmeckt es mir doch am besten, nicht weil die Mutter da eine besondere Mahlzeit bereitet, sondern weil ich die Speisen in eurer Mitte genießen kann." Er legte den Kindern mit dem herzlichsten Wohlwollen selbst vor. „Esset, Kinder, esset, sprach er, und danket Gott für seine Gaben." Nach Tische ging er mit den Kindern im Walde umher, lehrte sie die mancherlei Bäume, Sträuche und Kräuter kennen, und pries ihre mannigfaltige Schönheit und Brauchbarkeit. „So, sprach er dann immer, hat Gott alles, auch das kleinste Kräutlein, schön gebildet und zu dem Nutzen des Menschen eingerichtet. Auch der Wald ist ein Buch, in dem ihr auf allen Blättern von der Weisheit und Güte Gottes lesen könnt."

„Wenn im Frühlinge oder im Sommer der Abend schön war, so deckte die Försterin unter der großen Linde, nicht weit vom Försterhause, wo ein Tisch nebst einigen Bänken angebracht war. Nach dem Abendessen sangen sie noch einige schöne und rührende Abendlieder. Der Förster spielte dazu die Harfe, und die Vögel auf allen Bäumen des Waldes umher stimmten in den Gesang und das Harfenspiel mit ein."

Anton zählte sich unter diesen edlen Menschen, bei denen wahre Frömmigkeit, Eintracht und Liebe, Fleiß, Ordnung und Zufriedenheit wohnten, höchst glücklich. „Gott meinte es doch recht gut mit mir, sagte er öfter. Er hätte mich auf der ganzen Welt zu keinen bessern Menschen führen können." Der gute Knabe war aber auch die lauterste Dankbarkeit und Dienstfertigkeit gegen seine Pflegeeltern. Wenn der Förster Abends aus seinem Forstbezirke heimkam, eilte Anton sogleich, ihm den alten hechtgrauen Ueberrock mit grünen Aufschlägen, dessen sich der Förster als eines Schlafrockes bediente, und die Pantoffeln zu bringen. Wenn die Försterin in der Küche am Heerde stand und kochte, trug er ihr ungeheißen Holz zu, oder lief, um ihr einige Schritte zu ersparen, in den Gemüsgarten am Hause und holte Schnittlauch, Petersilien oder was sie sonst eben von grünen Kräutern nöthig hatte. Mancher ihrer Wünsche ward, bevor sie ihn aussprach, schon erfüllt.

Seinem guten Pflegevater erzeigte er aber noch ganz besonders gute Dienste. Der Förster verfertigte von allen ihm anvertrauten Waldungen Risse, und gab ihnen mit Farben ein schönes, gefälliges Ansehen. In der Ecke jedes Blattes war der Namen des Waldes mit großen Buchstaben geschrieben, und, nachdem es ein Wald war, mit einem Kranze von Tannenzweigen oder Eichenlaube eingefaßt. Anton brachte es bald so weit, daß er die größten Risse nett und genau nachzeichnen konnte. Die Verzierungen aber, die er dabei anzubringen wußte, waren von ihm selbst erfunden und so gut ausgeführt, daß der Förster darüber erstaunte. Anton zeichnete zum Beispiele einen Eichbaum, an dem ein Schild mit dem Namen des Waldes lehnte, und seitwärts sah man ein Wildschwein, das nach Eicheln suchte. Der Namen des Waldes stand in einen Felsen eingegraben, der mit Tannen gekrönt war, und unten am Felsen ruhte ein Hirsch mit zackigem Geweih. Ueberhaupt zeichnete und malte Anton in allen seinen freien Stunden bald Landschaften, bald Thiere, und wo er nur ein Streifchen weißes Papier oder einen leeren Briefumschlag fand, zeichnete er einen Vogel, eine Blume, oder einen Baumzweig darauf. Er konnte keinen Augenblick müßig sein. Der Förster und die Försterin liebten den [illegible] ja ihre eigenen Kinder wurden, von Antons Beispiel aufgemuntert, noch viel emsiger und thätiger, als sie es zuvor waren.

Viertes Kapitel.

Antons fernere Geschichte.

Eines Tages schickte der Förster den Anton mit einem Paar Schnepfen in das benachbarte fürstliche Jagdschloß Felseck. Der Verwalter hatte eben einen Gast und wollte ihn damit bewirthen. Anton kam unterwegs an einem Wasserfall vorbei, der zwischen schwarzgrünen Tannen, weiß wie Schnee, von einem hohen Felsen herabstürzte. Nicht weit davon saß ein fremder Herr in einem dunkelblauen Kleide, der den Wasserfall abzeichnete. Anton ging hin, schaute über die Schulter des Fremden auf das Blatt, und konnte sich nicht enthalten, laut zu rufen: „O wie schön! Ja, das heißt gemalt!" Er bat um Erlaubniß, das schöne Gemälde näher besehen zu dürfen, und erhielt sie. „Mir ists, sagte er, indem er es betrachtete, als wäre das Blatt da ein Spiegel, in dem sich der Wasserfall, nebst Felsen und Bäumen, im Kleinen abspiegelte. Wie silbern das Wasser aus dem gespaltenen Felsen hervorschießt, und wie schön sich der weiße Schaum unten zwischen den bemoosten Steinen kräuselt! Wie frisch und grün das zarte Moos an diesem Steine da ist; man meint, man könne es wegrupfen. Wie keck diese rauhen Tannen emporstarren! Und da haben Sie noch überdieß einen Hirsch hergemalt, der aus dem Bache trinkt. Wie der auf den Füßen steht! Man sieht es ihm an, wie flüchtig er über Stock und Stein wegsetzen kann. Die Hirsche, die ich male, stehen so lahm da, als wollten sie alle Augenblick umfallen. Ich weiß kein rechtes Leben in sie hinein zu bringen."

Der Maler hatte an den ungeheuchelten Lobsprüchen des Knaben und noch mehr an dessen Gefühl für Kunst ein großes Wohlgefallen. Er sagte lächelnd: „Du bist also, so viel ich merke, auch ein kleiner Maler?" Ach, sagte Anton, bisher meinte ich gar wohl, ich sei kein kleiner, sondern ein großer Maler. Jetzt sehe ich aber wohl, daß ich gar keiner bin." Der Maler sagte: Ich wünschte deine Malereien doch zu sehen. Ich werde dich nächstens besuchen, und da mußt du mir sie zeigen. Wer sind deine Eltern und wo bist du zu Hause?" „Ach, sprach Anton, ich bin ein armer Waisenknabe. Der Herr Förster Grünwald hat mich aber an Kindesstatt angenommen." „Nun, sagte der Maler, da bist du wohl mit ihm verwandt, ein Brudersohn oder ein Schwestersohn?" „Nein, sagte Anton, ich kam ganz landesfremd in sein Haus; er und seine Frau nahmen mich aber sogleich auf und hielten mich wie ihr eigenes Kind." „Das ist viel, sehr viel, sagte der [illegible] wie kam denn dieß [illegible] Maler. Doch [illegible] ne Geschichte [illegible] Anton erzählte seine [illegible] hörte ihm [illegible] ausführlich. Der Maler [illegible] aufmerksam zu und sagte am [illegible]: der Förster und seine Frau müssen sehr edle Menschen sein. Grüße sie mir, und sage ihnen, morgenden Tages werde ich sie besuchen, um ihnen im Namen der Menschheit für die Liebe, die sie dir erweisen, zu danken."

(Fortsetzung folgt.)

Das Journal.

Millheim Jan 10. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Am Donnerſtag Nacht und Freitag Morgen fiel ein 8½ Zoll tiefer Schnee, Dieß iſt der erſte tiefe Schnee, den wir dieſen Winter hatten.

In Folge der Scheriff's Verkäufe, welche in dieſer Ausgabe des „Journals" erſcheinen, iſt es uns dießmal unmöglich, mehr Leſeſtoff zu bringen, weßhalb wir unſere deutſchen Leſer um Nachſicht erſuchen. Auch nöthigte uns die große Anzahl der Verkäufe und die ſpäte Ankunft derſelben, die Zeitung um einen Tag zurückhalten zu müßen.

Am 14ten Januar 1878 wird in Jackſonville, Centre County, Pa., eine muſicaliſche Feſtival anfangen und zwar unter der Direction von Prof. W. T. Meyer. Dieſelbe wird am Samſtag Abend den 19ten Januar mit einem großen Concert beſchloſſen werden Eine höfliche Einladung an alle Freunde der Muſik iſt hiermit erlaſſen.

Die Dampf-Sägmühle von W. A. Simpſon, Eſq., von Lock Haven, ward am Mittwoch den 19ten l. M. durch Feuer zerſtört. Die Lamber Häufen wurden gerettet. Das Feuer wurde durch die Exploſion einer Kohlöllampe verurſacht, welche ſich in einer alten Ölſtube, deren Boden vollgeſaugt war von Öhl, befand. Der Verluſt beläuft ſich auf $15,000, von welchen ungefähr $3,200 in der Feuer Verſicherung waren.

Verheirathet.

Am 20ten l. M. in der Wohnung des Vaters der Braut, Herr Wilſon Walker, früher von Rebersburg und Miß Catharine Zimmerman von Dakota, Illinois.

Im Pfarrhauſe durch Rev. R. Young, Loganſville, Dec 23. 1877, Herr Andy Gramly mit Miß Caliſca Zeigler, beide von Sugar Valley.

An demſelben Tage und durch denſelben, Herr Philip Cares von Madiſonburg mit Miß Mary J. Smith von Boonerville.

Am 25ten December, 1877 in Centre Hall, Pa. Herr Willard Miller von Loganſville zu Miß Eliza J. Albright, von Penn Hall.

Geſtorben.

In ſeiner früheren Wohnung in Potter Townſhip, nach einer langen und ſchweren Krankheit, Herr David Alliſon, im Alter von 78 Jahren und 7 Monaten.

Nahe Loganſville, am Sonntag Abend, den 30ten Dezember, 1877, Mrs. Elias Conſer. Mrs. Conſer ſtarb von den Folgen des Krebſes. Während der letzten drei Monate ihres Lebens ſtand ſie ſehr oft große Schmerzen aus, trug ſie jedoch mit chriſtlicher Geduld.

Kirchenordnung.

Rev. J. Tomlinſon wird in der V. B. Kirche nächſten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in engliſcher Sprache und Vormittags in Aaronsburg in deutſcher Sprache predigen.

Rev. C. Deininger wird in der evangeliſchen Kirche nächſten Sonntag Abend predigen.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß der Sundry Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, von der Court herausgegeben und an mich gerichtet, wird am Court Haus in Bellefonte, am Samſtag, den 26ten Januar, 1878 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beſchriebene, liegende Eigenthum der Vertheidiger, nämlich:

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von David Roß, im Oſten durch Länder von John Heß, im Süden durch Länder von Thomas Patton und im Weſten durch Länder von Thomas Patton, enthaltend 40 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Haus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Andrew Houſman.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shorb, Stewart & Co., im Oſten durch Länder von Frederick Gate's Erben, im Süden durch Länder von Shorb Stewart & Co., und im Weſten durch Länder von David Harpſter's Erben, enthaltend 200 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 125 Acker geklärt ſind. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James Calderwood.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen des Vertheidigers in jenen ganzen gewiſſen zwei Grundſtücken gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., das eine davon begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, im Oſten durch Länder von Samuel McWilliams, im Süden durch Länder von J. J. Gobeen und im Weſten durch Länder von J. M. Condo, enthaltend 83 Ruthen. Das andere derſelben begrenzt im Oſten durch Länder von Jacob M. Condo, im Süden durch Länder von J. J. Gobeen, im Norden durch den öffentlichen Weg und im Weſten durch die Presbyterian Kirche an Spruce Creek, enthaltend 102 5-10 Ruthen. Darauf ſind errichtet ein 1½ ſtöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Jacob M. Condo.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von James S. Krape, im Oſten durch Länder gehörig zum Anweſen von Daniel Eckel und Andrew Houſman, im Süden durch Länder von J. F. Patton und Henry Snyder und im Weſten durch Länder von Jon. Muſſer und Henry Bloom, enthaltend 104 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges backſteinernes Haus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Das Land iſt alles geklärt und in gutem Culturzuſtande. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von W. D. Roß.

Ferner,

Das ganze folgend beſchriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich: Gelegen in Centre Hall, Potter Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Jacob Arney, im Oſten durch den Bruſh Valley Weg, im Süden durch Länder von John T. Lee und im Weſten durch einem Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind ein 2 ſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von C. E. Peck.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Lotte von E. Perks (jetzt Robert Lord), im Oſten durch Nord 7te Straße, im Süden durch Pine Straße, und im Weſten durch Nord 6te Straße, deſſen Vorderſeite mit 132 Fuß gegen die Nord 6te Straße liegt und ſich mit 240 Fuß auf beſagte 7te Straße nach rückwärts ausdehnt. Darauf ſind ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James Perks.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Boggs Townſhip, Centre Co., Pa., anfangend am öffentlichen Weg welcher am Gummi Stumpfen zur Landſtraße führt, dann begrenzt durch Länder von John Witherite nördlich 19°, weſtlich 81 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 77½°, öſtlich 231 Ruthen zu Steinen, dann durch Länder von Samuel Shunk und Andrew Fetzer ſüdlich 20°, weſtlich 135 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 70°, weſtlich 20 Ruthen zum einem Kaſtanien Stumpen dann ſüdlich 5°, weſtlich 8 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 85½°, weſtlich 86 Ruthen, dann ſüdlich 88°, weſtlich 18 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 109 Acker und 22 Ruthen mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Balken Wohnhaus Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Ungefähr 40 Acker des Landes ſind geklärt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Joſeph Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Gebäude und Grundſtück gelegen in Centre Hall, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Kirchen Straße, im Oſten durch einen Seitenweg, im Süden durch Lotte von Peter Neff und im Weſten durch Lotte von Workinger. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Gebäude errichtet ungefähr 16 bei 20 Fuß groß. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Wm. Myers, Beſitzer und Contractor.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ruſh Twp., Centre Co., Pa., in Lordsville, anfangend am Ecke des Anweſens, bisher Eigenthum von Richard Atherton in Atherton Straße, dann nördlich 51°, weſtlich 160 Fuß zu einer anderen Lotte von J. R. McKinney dann in einem rechten Winkel und entlang der Linie beſagter Lotte 200 Fuß zu einer Straße, dann durch die Straße 100 Fuß zur Linie der Länder von Atherton's Erben dann entlang beſagten Ländern 201 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 100 Fuß auf der Vorderſeite gegen Atherton Straße und 200 Fuß in Tiefe. Darauf ſind errichtet ein doppeltes zweiſtöckiges Främ Haus, von welchem der eine Theil 18 bei 20 Fuß und der andere 20 bei 25 Fuß groß iſt, ein Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. R. McKinney.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Benner Twp., Centre Co., Pa. begrenzt im Norden durch Länder von Adam Swartz, im Oſten durch Länder von Robert Valentine und im Süden und Weſten durch Länder von Wm. F. Reynolds, enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Benner Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Oſten durch Länder von Iſaac Muhlberger, im Süden durch Länder von Robert Valentine und im Weſten durch Länder von Alex. Shuey, enthaltend 14 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude, Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. Miller.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Jackſonville, Marion Twp., Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch John Schmidt, im Oſten durch Lotte von Harding's Erben, im Süden durch Mainſtraße und im Weſten durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr ¼ Acker. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Haus, Stall und andere Nebengebäude errichtet und iſt bekannt als die D. M. Beck Lotte. Ferner ein anderes Grundſtück in Jackſonville, begrenzt im Norden durch die Mainſtraße, im Oſten durch Jacob Nyhart, im Süden und Weſten durch Lotte von John Schmidt, enthaltend ungefähr ½ Acker. Darauf iſt ein 1½ſtöckiges Främ Stohrhaus errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von R. F. Holmes und R. K. Wilſon.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Nordſeite der Biſhop Straße, begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Oſten durch Lotte von Mrs. Ida B. Smith, im Norden durch Cherry Alley, im Weſten durch Lotte von R. D. Cummings und im Süden durch Biſhop Straße, enthaltend auf der Vorderſeite gegen die Biſhop Straße 50 Fuß und ſich mit 200 Fuß in Tiefe gegen den Cherry Seitenweg ausdehnend. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus errichtet. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südſeite der Biſhop Straße, begrenzt im Norden durch Biſhop Straße, im Weſten durch Lotte von Mrs. M. Cunningham, im Süden durch einen Seitenweg, im Oſten durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderſeite gegen Biſhop Straße 44 Fuß und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südſeite der Biſhop Straße, begrenzt im Norden durch Biſhop Straße, im Oſten durch Lotte von Chas. K. McDermott, im Süden durch einen Seitenweg und im Weſten durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderſeite gegen Biſhop Straße ungefähr 75 Fuß und ſich nach rückwärts 200 Fuß in Tiefe gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf ſind errichtet ein 1½ ſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shortlidge & Co., im Oſten durch Länder von Daniel Rhodes, im Süden durch eine Straße und im Weſten durch Lotte von Michael Kelly, mit einer Vorderſeite von 70 Fuß gegen beſagte Straße und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen Länder von Shortlidge & Co. ausdehnend. Darauf iſt ein doppeltes Wohnhaus errichtet. Ferner, jene ganzen gewiſſen zwei Wohngebäude und Grundſtücke gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Eines derſelben anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich einer Lotte von Robert Valentine, dann nördlich 200 Fuß entlang genannter Straße, dann öſtlich 200 Fuß, dann ſüdlich 200 Fuß zu einem Seitenwege, dann weſtlich 200 Fuß zum Anfangsplatze. Beſagtes Grundſtück liegt auf der Oſtſeite der Allegheny Straße. Das andere derſelben liegt auf der Weſtſeite der Allegheny Straße, anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich von Lotten kurzlich verkauft durch James A. Beaver zu James S. Birkey, dann nördlich 100 Fuß, dann weſtlich 200 Fuß, dann ſüdlich 100 Fuß zu einem Seitenwege, dann öſtlich entlang genanntem Seitenwege, 200 Fuß zum Anfangsplatze. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Chas. McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Mrs. M. Green, öſtlich durch Moſhannon Avenue, ſüdlich durch einen Seitenweg, weſtlich durch Sycamore Straße, deſſen Vorderſeite mit 120 Fuß gegen die Moſhannon Avenue liegt und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts ausdehnt. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von George Frazel.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Central City, Boggs Townſhip, Centre Co., Pa., am Ecke der Riegelweges und der Grove Straßen, die Vorderſeite mit 50 Fuß an beſagter Riegelweg Straße liegend und ſich entlang genannter Grove Straße mit 190 Fuß gegen einen Seitenweg nach rückwärts ausdehnend. Es iſt die Lotte No. 164 im allgemeinen Plane der erwähnten Central City. Darauf ſind errichtet ein 2½ ſtöckiges Främ Hotel Gebäude, großer Främ Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Julius Seigworth und Armiſtacia Seigworth.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in College und Harris Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Bricker's Erben, weſtlich und nördlich durch Länder von Dr. F. W. Hale und im Oſten durch die Bellefonte und Boalsburg Landſtraße und Länder von John S. Foſter, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von David Stover, Samuel Stover, William Stover und H. M. Stover.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co. Pa., begrenzt im Norden durch einen Seitenweg, im Oſten durch Lotte von Evan Blanchard, im Süden durch Linn Straße und im Weſten durch die Deutſch reformirte Kirche, deſſen Vorderſeite mit 75 Fuß gegen Linn Straße liegt und 200 Fuß in Tiefe enthält. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges backſteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Lotte von A. O. Furſt und anderen, öſtlich durch Lotte von Harris Anweſen, ſüdlich durch einen Seitenweg und weſtlich durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr 3 Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von William McClellan.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend and Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, eines deſſen Vorderſeite gegen die Moſhannon Avenue liegt und an einen Seitenweg anſtoßt und welches die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 iſt, mit einem kleinen Stall darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundſtücke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegt zwiſchen der Nectar Straße u. einem Seitenweg. Darauf ſind errichtet ein großes zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude. Dieſelben ſind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der genannten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Criſſman Wittwe von Adam Criſſman, verſtorben, J. H. Criſſman, W. H. Criſſman und Harry Criſſman, Wittwe und Erben des Verſtorbenen.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Howard Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Curtin & Co., im Oſten durch Länder von ——Smith, im Süden durch Länder vermeſſen im Warrantee Namen von Joſeph Gresburg und im Weſten durch Länder von Curtin & Co., enthaltend 250 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, zwei Miethäuſer, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Howard Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von J. Packer, im Oſten durch Länder von James Loder, im Süden durch Länder von John Gardner und im Weſten durch Länder von B. Weber, enthaltend 11 Acker mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Michael Packer und Gibſon Packer.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Penn Townſhip, Centre Co., Pa., anfangend an einem Eine Steine nahe dem alten Bruſhvalley Weg, dann entlang demſelben, nördlich 3°, öſtlich 21 7-10 Ruthen zu einem Punkte im alten Wege, dann durch Michael Boyer's Land, ſüdlich 73½°, weſtlich 4 Ruthen zu einem Pfoſten, dann nördlich 8½°, öſtlich 33 3-10 Ruthen zu einem Steine, dann durch George Swartz's Land, ſüdlich 89°, weſtlich 34¾ Ruthen, dann nördlich 51½°, weſtlich 20 4-10 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 57½°, weſtlich 17 4-10 Ruthen zu einem Pfoſten nahe der Landſtraße, dann ſüdlich 27°, öſtlich 13 3-10 Ruthen zu einem Poſten, dann durch Samuel Loſe's Lotte, ſüdlich 55°, öſtlich 19 8-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann ſüdlich 10½°, öſtlich 8 Ruthen zu einem Steine, dann nördlich 79½°, öſtlich 1 Ruthe zu einem Pfoſten, dann entlang einem Seitenwege ſüdlich 10½°, öſtlich 37 6-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann durch Wm. S. Muſſer's Land, nördlich 69°, öſtlich 35 Ruthen zum Anfangsplatze enthaltend 17 Acker und 13 Ruthen genaues Maaß. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer, Sägmühle, Planing Mühle und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. Peters.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen des Wm. H. Gentzell in jenem ganzen gewiſſen Grundſtücke gelegen in Gregg Townſhip Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder von Benj. Ripka, ſüdlich 29½°, öſtlich 222 Ruthen zu Steinen dann entlang Länder von Henry Lingle, nördlich 62°, öſtlich 25 5-10 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von William Auman, nördlich 29½°, weſtlich 222 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von And. Sawey, ſüdlich 62°, weſtlich 25 5-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 33 Acker und 60 Ruthen. Ferner, jenes ganze Wohngebäude und Grundſtück gelegen in Gregg Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder der Erben von Jacob Stover, verſtorben, ſüdlich 22°, öſtlich 84 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder der Erben von John Ripka, verſtorben, ſüdlich 62°, weſtlich 118 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder vermeſſen im Namen von Nicholas und Michael Deckert und Michael Mayes nördlich 69½°, weſtlich 54 Ruthen zum Pich Pein, dann ſüdlich 60½°, weſtlich 46 Ruthen zu einer gefallenen Pein, dann nördlich 75°, weſtlich 36 Ruthen zu einer Kaſtanieneiche, dann entlang Länder der Erben von Paul Emerick, verſtorben, nördlich 26°, weſtlich 28 Ruthen zu einem Spruce Stumpen, dann entlang Länder von Daniel Brown und anderen, nördlich 64°, öſtlich 230 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 95 Acker und 116 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, jenes ganze gewiſſe Wohngebäude und Grundſtück gelegen in Gregg Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von John F. Ream, Andrew McClintock und Frederick Zettel, im Oſten durch Länder von William Grove und Charles Wingart, im Süden durch Länder von John Emerick und Nicholas Yoneida und im Weſten durch Länder von John A. Conſer, Levi Reeder und Jacob Bechtol, enthaltend 181 Acker und 62 Ruthen—Net Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von William H. Gentzell.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen von J. H. Criſſman und W. H. Criſſman in folgendem beſchriebenem liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner, die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, eines derſelben mit der Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegend und anſtoßend an einen Seitenweg, iſt die Hälfte von den Lotten No. 583, 584, worauf ein kleiner Stall errichtet iſt. Ferner, zwei andere Grundſtücke, gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue zwiſchen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt. Darauf iſt ein großes, zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Dieſelben ſind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der beſagten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. H. Criſſman und W. H. Criſſman, handelnd als J. H. Criſſman und Bruder.

Ferner,

Alle die Rechte und Intereſſen von Sarah H. Criſſman in dem folgend beſchriebenen liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner, die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegt, an einen Seitenweg anſtoßt und die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 ſind mit einem kleinen Stalle darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundſtücke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhanon Avenue zwiſchen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt, worauf ein großes zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude errichtet ſind. Dieſelben ſind derſelbe Grund bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane des genannten Städtchens. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Criſſman.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Wohngebäude und Grundſtück gelegen im Borough von Phillipsburg, Centre Co. Pa., nummerirt im allgemeinen Plane der Stadt mit 56 und 57, begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Laurel Street, im Oſten durch Nord 2te Straße, im Süden durch Presque Iſle, im Weſten durch Lotte No. 55 gehörig zu Ganoe; es iſt daſſelbe Grund ſtück, welches David Johnſton und Charlotte, ſeine Frau, durch ihren Kaufbrief mit dem Datum des 18ten Tages im Aug. 1856 und recorded im Centre County Deed Buch „V" Seite 513, abgaben und auf James M. Conrad, ꝛc. übertrugen, zuſammen mit den Erbſchaften und Zubehören. Darauf iſt ein 1½ ſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Miles Cleveland, Jr., J. J. Fleming, J. Kline und G. S. Flegal, Terre Tenant.

Bedingungen: Baare Bezahlungen. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufſumme in voll bezahlt iſt.

L. W. Munſon,
Scheriff.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten richtlichen Diſtrikt, beſtehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, aſſocirte Richter in Centre County, ihre Vorſchrift herausgegeben, mit dem Datum des November A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und ſoll am 4ten Montag des Monat Auguſt nemlich am 28ten Tage des Januar, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Conſtables des genannten Counties von Centre, daß ſie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des beſagten Tages, mit ihren Records, Inquiſitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erſcheinen haben, um dieſe Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängniſſe von Centre County ſind oder ſein werden zu erheben, dieſe Klagen gegen ſie zu führen wie es recht iſt.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am ſten Tage des Ja. im Jahre unſeres Herrn eintauſend achthundert und ſieben ſiebenzig, und im hundertſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W. Munſon,
Scheriff

Millheim Markt.

Weizen	1 30
Welſchkorn	50
Roggen	50
Hafer	28
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleiſch	8
Eier	22
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg „	7
Seife per [illegible]	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirſiche per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen „ „	

Vick

Blumen- und Gemüſe-Garten,

Iſt das allererſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch.

Adreſſire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeßionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co Bank Company.

Neuer ehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach ſchlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperſtörungen entſtanden ſind; ſowie deren einzig ſichere, billige und ſchnelle Heilung, wird portofrei verſandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken,

Man adreſſire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Huſten, Erkältungen, Grippe, Heiſerkeit, Athmungsbeſchwerden, ſowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung ſind.

Dieſes unfehlbare Mittel beſteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalſam der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemiſche Verbindung gebracht worden iſt.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalſam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verſchiedenen Organe kühl, feucht und in geſunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieß herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während ſeiner langjährigen Praxis tauſenden von Menſchen das Leben gerettet hat, zu verſuchen.

N. B. Der Theerbalſam hat weder üblen Geſchmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flaſche.

Man ſpart, wenn man große Flaſchen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnſchmerzen in einer Minute.

* Zu verkaufen bei allen Druggiſten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

MARVINS
STANDARD
FIRE & BURGLAR
SAFES
COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK
SCALES
THE BEST ARE THE CHEAPEST
MARVIN SAFE & SCALE CO.
265 BROADWAY N.Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

Baxter, Bell & Co's.,

Reine flüſſige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die ſpecielle Aufmerkſamkeit von Händler und Conſummenten auf dieſe Farben die vom beſtem und reinſtem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermiſcht ſind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenſchaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und iſt mit dem Pinſel ganz frei zu bearbeiten; ſie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für ſich ihre Reinheit und Güte beweiſt.

☞ Muſterkarten und Preiſe werden auf Anfrage verſchickt.

Baxter Bell & Co

18 Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben ꝛc.

10,000

Buſchel von

Weizen, Roggen, Welſchkorn und Hafer

verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodward.

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchſten Marktpreiſe bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austauſch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigſten Preiſen. Fürere wende man ſich an

John C. Motz, Woodward.
J. W. Snook, Millheim, Pa.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Wir haben eben eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird. Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna

Walter & Deininger, Eigenthümer

Eine deutſche Colonie nahe Philadelphia.

An deutſche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eiſenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland** in **New Jerſey** iſt gutes **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel iſt ſofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Reſt in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land iſt ſehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welſchkorn, Gras, Trauben und Obſt.

An dieſem Platze beſteht eine blühende deutſche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und ſind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemiſche Krankheit nſind daſelbſt ganz unbekannt. Die Gegend iſt ſehr geſund und eine der blühendſten und ſchönſten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut iſt, und die Mittel hat, ſich nieder zu laſſen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obſt, u. ſ. w., aufnehmen, die der tägliche Transport geſtattet, garantirt raſchen und lohnenden Abſatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimſtätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt iſt eine blühende Fabrikſtadt mit 3500 Einwohnern, welche allein ſchon einen guten Markt bietet. Die deutſche Colonie iſt eine der Erfolgreichſten, da ſie gute Farmen, Milchwirthſchaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Alle Zuſchriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan. 10.

Terms—$1.50 Per Annum.

LEGISLATIVE.

The Legislature met at Harrisburg on the first day of the year. The Senate elected Hon. Thos. V. Cooper, of Delaware county, President *pro tem.*, and T. B. Cochran, Chief Clerk.

In the House Speaker Meyer took the chair, and after some routine business the House adjourned until Wednesday morning, since when nothing has been done, as matters have come to a dead lock between the House and the Senate, on the mooted question whether this is a *new* or an *adjourned* session, the Senate taking the former and the House the latter view of the matter.

If the Senate's view prevails all business must begin anew, which will be a great loss of time and entail a heavy expense upon the treasury for re-printing, while if the course of the house is followed the business will be taken up where left off when the Legislature adjourned last spring, and much time and money saved to the state. It is strongly hinted that this is one of the many legislature tricks in order to prolong the session over the hundred days so that the members can draw the coveted "ten dollars a day" for every day in excess of one hundred. In our opinion the House view is the more sensible and practical, as well economical, but we have no desire to impugn the motives of those who think differently, unless they only find it convenient to entrench themselves behind legal scruples in order to stay as long as possible and draw as much pay as they can.

Below we give the House vote on the question, by which it will be seen that our representatives, Alexander and Weaver, voted in opposite directions.

The question then recurring upon Mr Billingsly's amendment to take up the old calendar and resume business, where it was left at close of last session, it was adopted by the following vote:

Yeas—Messrs. Ackerly, Alexander, Andre, Bachman, Billingsley, Black, Bower, Brooks, Brown, Burgess, Butler, Chapin, Conrad, Creps, Dewees, Dickey, Donnelly, Downey, Duncan, Early, Edge, Engleber, Felthoff, Findley, Fish, Foster (Bradford), Foster (M'Kean), Fulton (Chester), Fulton (Indiana), Gaffey, Gates, Gehr, Gemmill, Gentner, Gillett, Greenawalt, Gross, Hall, Harris, Heller, Hill (Fayette), Hill (Lycoming), Hines, Hitchcock, Howe, Hughs, Hunter, Irvine, Jackson (Mercer), Jackron (Wyoming), James, Jones D. M., Kauffman, Kiersted, Kimble, Kincaid, King, Kline, Knipe, Kramer, Larrabee of Potter, Leaw of Bucks, Lindsey, Longaker, Mapes, Martin, Matlack, M'Cleery, M'Clure, Garman, M'Cormick, M'Kibben, M'Lean, Means, Myers, Mifflin, Miller of Berks, Miller of Lebanon, Miller of Snyder, Miner, Morgan of Schuylkill, Nakel, Nisley, Peoples, Potter, Potts, Quigley, Rapsher, Reznor, Roberts, Schaeffer of Berks, Schell, Sheibly, Sherwood of Northumberland, Shock, Snook, Smith, of Berks, Snyder, Spang, Steinmetz, Stevens, Summervill, Tate, Tyler, Walter, Will, Wilcox, Wise and Yeakel.—110

Nays—Messrs. Agnew, Boksoven, Bell, Bigger, Boone, Buckman, Caughey, Cunningham, Devereux, Donaldson, Dorrance, Douglass, Eberheart, Elliot, Eitla, Flinn, Frazer, Gillespie (Philadelphia), Graham (Allegheny), Graham (Philadelphia), Hallowell, Heiner, Hill (Allegheny), Hill (Philadelphia), Holland, Hulm, Jacoby, Jones S. S., Judge, Kennedy, Kochersperger' Law (Montgomery), Lodge, Long Magill, Marshal, M'Carron, M'Elroy, M'Gowan, Miller (Allegheny), Mitchell, Monaghan, Moore, Morgan (Lawrence), Neall Newell, Pallatt, Patterson, Petroff, Por, Quirk, Richardson, Ringgold, Salter, Schafer (Allegheny), Schnattorly, Shantz, Sherwood (York), Shoemaker, Snavely, Sonders, Spears, Stackpole Stewart, Sober, Thomas, Walker, Weaver, (Allegheny), W[illegible] (Centre), Zern and Myers, Speaker.—71.

IT WILL NOT DOWN.

Just as the Democratic press, as if by common consent, was about to cease for a time, in ventilating the Great Fraud of counting in a President that was rejected by the people, the ball opens on the Republican side of the house. No less a personage than the Hon. Wm. E. Chandler, the New Hampshire member and Secretary of the Republican National Committee, is out in a lengthy letter to his political brethren of the Granite state, in which he charges some very ugly things on his radical co-conspirators. He intimates very strongly that Hayes was made President as the sequel to a corrupt bargain between the leader of the Radical party. In regard to how matters were cooked up in the Pelican state, Mr. C. says: "In Louisiana, however, there had been thrown into the ballot boxes over 7,000 more votes for the *Tilden* than for the *Hayes* electors, and to make Hayes President it became necessary for the returning board, *acting under peculiar laws*, to throw out more than 7,000 *Tilden* votes to perform this extraordinary, *even if justifiable work*."

Here we have the bluntest confession of one of the chief conspirators.

Mr. Chandler is no doubt one of the worst of radical rascals, but even rascals makes very good witnesses sometimes, especially when they turn states evidence.

Thus does the light of truth shine upon the darkest part of our political history, first obliquely and faintly, but finally it will come directly and forcibly, until the entire wicked plot shall have been laid bare to the astonished gaze of the nation.

Simon Cameron, Esq., is accused of having done a great many disreputable things in his time, but the smallest of all is the settling of a breach of promise case with the widow Oliver for a miserable thousand dollars. To wound the *feeling* of a poor widow by breaking a solemn promise of marriage is bad enough; but to hush her up afterwards with such a contemptible sum is a down right shame for a man so prominent and wealthy, who has made his money so *easily*. And this is the *man* whom the entire Pennsylvania Republican delegation in Congress recommended for Minister to the *Court* of St. James? Fortunately for the honor of the country, Ruddy Hayes has no better opinion of Old Simon, *as a courtier*, than the injured widow Oliver.

Hon. James F. Farley, Democrat, was elected U. S. Senator by the California Legislature, vice, E. Sargent, Republican. Mr. Farley is a prominent lawyer and politician, is opposed to all railroad subsidies and in favor of the silver dollar.

"It is pretty cold."

Oysters, fresh, big and fat, at Tomlinson's Millheim Grocery.

If you are a School Director have you visited the schools? If you are not, have you done so anyhow?

Wednesday was a mild day but made havoc of the sleighing. "More snow" is the general desire.

Being overcrowded with matter this week we could not give the Governor's Message any attention, but will do so in our next.

The Millheim B. & L. Association meets in regular monthly meeting next Monday evening. Have your dues ready.

A fellow was recently fined, at Lock Haven court, $5.00 for pointing a revolver at another. Served him right!

The ice business was very brisk for the past few days, but is getting dull too like every other branch of trade. *Hard times.*

The Fallon House stable, in Lock Haven, burnt down recently. Loss, $1200; insurance, $700. Well they are used to that sort of thing over there.

The Grand Jury of Clinton county has found a true bill against Dr. Thomas Rothrock for death of a child and its mother through an attempt to procure an abortion.

The *Watchman* says that Cyce & Jim Alexander have struck a nickel vein at Sunnyside, near Bellefonte. Hope there's millions in it and that the Alexanders may strike them out.—the millions.

Messrs. A. & S. Collins, the contractors for the new railroad in Brazil, will on Saturday next start from Philadelphia for Brazil with a large number of men from that city.

The Baldwin Locomotive Works, Philadelphia, have just made a contract with Russia to furnish 40 locomotives during February and March, for which they get over half a million of dollars.

A snow of 8½ inches deep fell on Thursday night and Friday morning. This is the first one of the season of any account, and the drooping spirits of sleighmakers are wonderfully revived. Seems we see Sammy Faust laugh all over.

If you wish to get substantial information on the state of Kansas, its soil, climate and resources, go and hear Mr Stebbin's lecture. He has been a resident in that state for over twenty six years, and will give a fair, impartial and practical lecture on the same. See notice.

The telegraph is now in working order, the instruments having been put up at Coburn and Spring Mills the other day. Messages can now be sent to Lewisburg and the balance of the world. Agent Huston is the operator at Coburn, but we have not learned who runs the machine at Spring Mills.

We do not advise any one to go to law as that sort of business seldom pays; but if you are so unfortunate as to get into scrapes of that kind in Union county, D. H. Getz, Esq., of Lewisburg, is just the man to help you out—unless your case is a *very* bad one. He can speak *Deutsch* as well as English. See Card.

What Next. Mr. Eml. Motz sends *two horned rattlesnakes* all the way from Charlotte, North Carolina, to Dr. A. Prieson, of Lock Haven, as a Christmas present we suppose. We always knew that Man was good on novelties, but horned rattlesnakes as a Christmas gift, Ugh! it makes us shudder to think of it. Man is overdoing matters entirely.

We have had a head put on us. How do you like it?—*Bellefonte Republican*

Not the least bit. It is simply a change without an improvement. The old head looked better than the new; besides we cannot help but suggest that a *change of heart*, rather than of head, would have been better for your own good, as well as more desirable to your friends.

How do you like our new dress?—*Bellefonte Republican.*

Right well; first rate, in fact. It has the good old qualities so desirable in dress and alas so rare in these days of luxury and pride—*neatness and cleanliness.* But don't be so vain about it, old fellow, but remember that

"Fine feathers can ne'er make fine birds."

Ex-Sheriff Musser has just entered into contract with John Geistweit for the erection of a large store building, 24 feet in front and 50 feet deep, two stories, between his residence and the school house. It is to be completed by May 1st, next, and will be "for rent" as soon as done. A good chance for an enterprising firm. *Business.*

[CARD.]

The members of the M. E. Sunday School—the ladies in particular—hereby tender their sincere thanks to Mr. & Mrs. R. A. Bumiller for valuable services rendered in decorating the church for their New Year's Festival. Much of the success of the occasion is attributable to them; and as it is out of season to wish them a happy new year, they will say "a happy entire year."

Our musical friend, Prof. Wm. T. Meyer, seems to be busy as a beaver, preparing and holding Musical Festivals. *The grand affair* of the season is to come off at Jacksonville, under the direction of Mr. Meyer, commencing Jan. 14th. Of course, that delightful piccolo could not be spared on such an occasion, and so Frank agrees to be on board and have his piccolo along.

A little son of Mr. William Wolf, residing in Penn township, was dreadfully scalded last Friday. It happened in this wise: The hired girl was in the act of carrying a boiler full of hot water from the cook stove to the sink, where the child was standing, and setting down the boiler rather violently the water slopped over into the child's face, neck, arms and breast. The poor little boy suffers dreadfully, but is doing as well as can be expected.

Koch & Strouse's Philadelphia Clothing Hall is the largest and cheapest Clothing Store in Union county. Try it and be convinced

The silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one need hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg Daniel Derr, Bellefonte, or at the Journal Book Store, Millheim. Price $2.

The subscriber will be prepared to carry express packages small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J Willis Musser.

EICHHOLTZ'S SUNBURY ALMANAC.

This is one of the neatest and best gotten up annuals that has reached us this year. Besides being a regular Almanac it contains much other valuable information, such as postal regulations, election, stray and game laws, which alone make it worth more than the price asked—ten cents. Address the publisher, J. E. Eichholtz, Sunbury, Pa.

KANSAS!

Charles M. Stebbins, Esq., an old resident of Atchison, Kansas, will deliver a lecture on that state and western emigration generally, giving honest advice as to who should and who should not go,

At Woodward School House, Jan. 10., 7 P. M.
Millheim Town Hall, " 11., 7 P. M.
Spring Mills, " 12., 7 P. M.

The *Bellefonte Republican* greets its readers at the beginning of its 10th Vol. with a new dress and head of which the *old man* seems to feel as proud as a little girl with a new doll. Aside from its political bigotry and venom we like the *Republican* right well. On the great moral questions of the day it is most always right side up, but often says its say in such a spiteful way as to do but little good. However we hope that with Mr. Love as Associate Editor, the reading matter of the *Republican* will in future be much more *lovely*—especially to us Democrats—than it was in the past. In the bigness of our German heart we wish the *Republican* well and congratulate Mr. Tuten upon his success, "despite the hard times" which his party have brought upon the country.

ATTEMPT AT MURDER.

A Buffalo Township Young Man Fired Upon.

Mr. Wm. Ruhl, aged about 19 years, son of Henry Ruhl of Buffalo Twp., narrowly escaped being killed by a brace of highwaymen on Thursday evening of last week. He had been in Lewisburg and left for home, in his buggy, at about 7 o'clock P. M. of said day, and when in the vicinity of the public school house, near the Great Western Hotel, two men on foot demanded him to halt or they would shoot him. He refused to do so, whereupon they fired at him, one of the balls passing through his hat. Being entirely unarmed, he plyed the whip on his horse and escaped. Who the would-be murderers are he has not the slightest idea. People who have occasion to travel after night, should hereafter be prepared to give villains of this character a warm reception.—*Mifflinburg Telegraph.*

Report of Millheim Grammar School for the Month ending Dec. 21st, 1877.—Number enrolled during term, Males—22. Females—22. Total—44. Number in attendance during month, Males—20. Females—21. Total—41 Average attendance during month, Males—15 Females—15. Total—30. Per cent. Males—72. Females—71. Total—71. General proggress and conduct, good with but a few exceptions. The large pupils are doing very well, with the exception of one or two young ladies, who during the last month have shown no respect for their parents, their teacher nor themselves, consequently have made no advancement. Miss Rosa E. Musser and Master H. Clymer Musser, have not missed a day during the term. Misses. Lilie F. Deininger, Rosa E. Musser and Masters Elmer E. Knarr, H. Clymer Musser and Wallace S. Kerstetter, have not missed a day during the month I have been molested very much by pupils asking to go home before school was dismissed, during the last month. I shall from this time on hesitate to grant that permission, unless a written request from the parent is presented to me.

D. L. Zerby, Teacher.

Report of Elk Creek School for Month Ending Dec 20th. 1877. Whole No. on roll—43. No. in attendance during month—36. Average attendance—25. Per cent. of attendance during month—72, ditto during term—74.

Clayton Kerstetter, William Swartz, Abbie Braucht, Florence Dinges and Maggie Swartz, were present every day. The school, as regards conduct still maintains its formost position. The progress has been good, while the attendance is not as good as is desired. No directors have visited us yet, and only one patron, Mr. Jacob Dutwiler. Parents and directors, do not compel me thus to notify you every month as to your duties! Come!

J. R. Vanormer, Teacher.

The Teacher's Institute of Centre county held its annual session in the Court House, Bellefonte, from Christmas morning till Friday evening following. Supt. Meyer, as the official head of the Institute, presided. Nearly 200 teachers were present, of whom about 150 are teaching in this county. We are glad to see by the list of presents that *the lower* end was well represented, both in point of ability and in numbers.

The music was furnished by Clement Dale, Esq., as organist, assisted by a corps of excellent singers.

The principal lecturers were Prof. Smith, of State College, who answered the question—"What do we mean by Chemical Analysis." Prof. Ermertrout, who spoke on "The Arts of Memory," and Col. A. Frank Seltzer, of Lebanon, who said *what he knew about money*. These lectures are said to have been of a high character, especially that of Col. Seltzer. In speaking of this lecture the *Watchman* says: "The Colonel is an eloquent and attractive speaker, a deep thinker, a man of much humor and the possessor of a valuable fund of information. He greatly pleased his audience, which was fair in numbers and intelligent in understanding."

Upon the whole the Institute was a marked success, and we trust those in attendance—especially teachers—may not only have been entertained and amused, but profitably instructed as well.

Having obtained special rates on Coal Oil to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf Smith & Co.

A Face with charming features may be rendered actually repulsive by blotches or pimples. Glenn's Sulphur Soap, promptly remedies all complexional blemishes as well as local eruptions of the skin, burns, bruises, scalds, &c. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4.

KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knitting for the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for 25 cents* Give her a call. tf.

A NEW VERSION OF AN OLD STORY.—Ben Franklin gave the people of his day a receipt for obtaining health, wealth and wisdom. The present generation is not supposed to be in want of wisdom, and would prefer happiness combined with health and wealth. The modern way to obtain all these is told in the advertisement of Barrick, Roller & Co., headed "health and happiness," in this paper. We cordially recommend our readers to the careful consideration of their advice.

CONSECRATION.

The new Reformed Church at Rebersburg will be consecrated on Sunday, January 13th, next. Services will be held mornings and evenings, during the week previous, commencing Sunday evening, Jan. 6th. Revs. Shoemaker, Groh, Engle and Hartzler, will be present to take part in the services, which will be conducted in English and German. The christian public is cordially invited to attend.

Pastor.

REBERSBURG FRAGMENTS.

The merry sleigh bells are ringing.

Preaching every day and evening during the week, in the Reformed Church.

"Can you change a 20 dollars bill?" is the salutation of every second person you meet. Who says times are hard?

No marriages or *knock downs* since Christmas.

Dr. L. B. Frank is anxious to know who the fellow is that sent him a box of valuables from Bellefonte, as a Christmas present. He would like to observe the golden rule.

Sunday, Jan. 6th was our coldest day—the thermometer indicating 17 degrees below zero in the morning. We are having a kind of a winter after all.

Mr. Oliver Gramley, formerly of this place, is with us again. He looks very natural, undergoing no change—save that he left us 12 years ago in a state of single blessedness and now returns a married man.

Bishop Dubs, one of the shining lights in the Evangelical Association preached one of the ablest sermons ever delivered in these parts, to a crowded house, on Sunday evening.

Mr. Jas. Mallory and family, a few days ago received the sad intelligence of the death of their son William. He left here 10 years ago, traveling through nearly all the states and territories since then, and was in New Mexico for the last few years engaged in mining. He was on his way home and had traveled on coach to ——city, Nebraska, where he took sick with pneumonia and died after two days. The full particulars attending his death are not yet known to the family here.

Anon.

SPRING MILLS ITEMS.

Wanted—more snow.

Mr. Fred. Gray, the section boss, is a man who knows how to protect the interests of the R. R. Co. He had all the snow shoveled from around the Depot, so that travellers may have easy access.

S. Crawford slaughtered his big porker—result, 540 pounds dressed meat. The thing looked like a baby elephant.

The shooting match at Kennelly's proved a success.

George Korman and five other Nimrods were out in the Seven Mountains hunting, and brought home three deer.

Capt. M'Cool has a bull calf of the Short Horn Dutch breed, that is 6 months old and weighs 520 pounds.

As S. Runkle & C. Finkle were returning home from Penn Hall on New Years evening, the dark night and blind horse conspired to make an upset. Results—a broken buggy and C. F. hurt a little, though not seriously.

Yoney.

"It seems as if I should cough my head off" is sometimes the impatient exclamation of a sufferer from a severe Cough. Quell the paroxysms with *Hale's Honey of Horehound and Tar*. The relief is immediate and the cure certain. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

It is now an established fact that Consumption can be Cured. It has been cured in a very great number of cases (some of them apparently desperate ones) by Schenck's Pulmonic Syrup alone, and in others by the same medicine in connection with Schenck's Sea Weed Tonic and Mandrake Pills, one or both, according to the requirements of the case.

The old supposition that "Consumption is incurable," for many years deterred Physicians from attempting to find a remedy for that disease, and patients afflicted with it reconciled themselves to death without an effort being made to save them from a doom which was considered inevitable.

Dr. Schenck himself was supposed at one time to be at the very gate of death, his Physicians having pronounced his case hopeless and abandoned him to his fate: he was Cured by the aforesaid medicines and afterward enjoyed uninterrupted good health for more than forty years. Thousands of people have used Dr. Schenck's preparations with the same remarkable success.

Schenck's Almanac, containing a thorough treatise on Consumption, Liver Complaint, Dyspepsia, &c., can be had gratis of any druggist, or of J. H. Schenck & Son, Philadelphia. Full directions for the use of Schenck's medicines accompany each package.

Schenck's Pulmonic Syrup, Sea Weed Tonic, and Mandrake Pills are for sale by all druggists.

MARRIED.

On the 20th ult., at the residence of the bride's father, Mr. Wilson Walker, formerly of Rebersburg, and Miss Catharine Zimmerman, of Dakota, Illinois.

At the parsonage of Rev. Young, Logansville, Dec. 23, 1877, Mr. Andy Gramley to Miss Calisea Zeigler, both of Sugar Valley.

On the same day and by the same Mr. Philip Cares of Madisonburg to Miss Mary J. Smith of Booneville.

On Dec. 25th, 1877, at Centre Hall, Pa., Mr. Willard Miller, of Logansville, to Miss Eliza J. Albright, of Penn Hall, Pa.

On the 3rd inst., at the Evangelical Parsonage in Millheim, by Rev. C. F. Deininger, Mr. John W. Whiteleather and Miss Leah Musser, all of Gregg township.

DIED.

At his late residence in Potter township, after a long and severe illness, Mr. David Allison, aged 78 years and 7 months.

Near Logansville, on Sunday evening, Dec. 30, 1877, Mrs. Elias Confer. Mrs. C. died from the effects of a cancer. During last three months she lived she often endured great pain, but bore all with Christian resignation.

CHURCH DIRECTORY.

Lutheran.—Rev. J. Tomlinson will preach in the U. B. Church, next Sunday at 2 o'clock, P. M., at Aaronsburg in the morning.

Evangelical Associatoin.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday or before the full moon of each month.

C. H. Held Sec. W. F. Miller.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary having been granted to the undersigned on the estate of George Brungard, Sr., late of Miles township, deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for payment.

Samuel Frank.
George Brungard,
Executors.

Miles Twp., Jan. 10th, 1878. 2-6t.

ADMINISTRATOR'S SALE.—Letters of Administration on the estate of Philip Leitzell, late of Haines township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them, duly authenticated for settlement.

Mary Winkelblech,
Administratrix.

47-6t.

LEGAL NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the Legislature of Pennsylvania during its next session to have the second section of the Act of Assembly approved January 31st 1849 erecting Henrysburg in Centre county, into a borough, so changed as to secure a more equitable assessment of water taxes. 48-5t.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the next session of the Legislature for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.

December 3, 1

CAUTION.—All persons are hereby cautioned not to negotiate a note drawn by the subscriber, Dec. 6th, at four months after date, in favor either of Jas. S. Marsh & Co. or Geo. H. Bristol, payable at the Banking House of John C. Motz & Co., as I have received no value for the same and will not pay it unless compelled by law.

Penn Twp. J. K. Bitner.
Dec. 20th, 1877 3t.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German.

No. 12-1y.

NEW ORGANS. 16 Stops $123 10, $96, 12, $85, 9, $65. Pianos retail price $750 only $235. Send for confidential circulars. **Daniel F. Beatty, Washington, N.J.** 2w

3 new vocal & 2 new instrumental pieces Sheet Music, 10c silver or stps. Music Pub. Co., Middleboro, Mass. 4w

25 STYLES OF CARDS, 10c., or 25 New Year Cards, 20c. Samples 3c. J. Husted & Co., Nassau, N. Y. 4w

50 Cards, 25 styles, 13c. 30 Elegant Cards, no 2 alike, 10c. with name, Secomb & Co, Kinderhook, N. Y. 4w

50 LARGE MIXED CARDS with name, in case, 13c. 25 without case, 9c 30 new fun cards 10c. Outfits 10c. F. WASHBURN & CO., Middleboro, Mass. 4w

$50 For a Case of Catarrh That SANFORD'S RADICAL CURE for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail. Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere. WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass.

Collins' Voltaic Plasters are the best 4w

BEATTY PIANO GRAND SQUARE AND UPRIGHT Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

AGENTS WANTED!!

FOR PARTICULARS, ADDRESS

WILSON SEWING MACHINE CO.

20 Broadway, New York City;
Chicago Ill. New Orleans, La.;
4w or San Francisco, Cal

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELLS' CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. Crittenton, 7 Sixth Avenue, N. York.

10,000 Agents Wanted to Sel

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

THE MOST [illegible] AND POWERFUL [illegible] ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. Arthur. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of Inebriate Asylums, Gospel Temperance, Woman's Crusade, Francis Murphy, Prohibition, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms.
HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

L. C. & S. C. RAILROAD.

	1.	3.	5.
WESTWARD.			
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Ar. at Spring Mills	9.50		

	2	4	6
EASTWARD.			
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.55	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Ar. at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.		
Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11 55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1 05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" " arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.
EASTWARD.		
Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.25
Wheat No. 2	1.15
Corn	50
Rye	50
Oats White	28
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	1.80
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.50
Butter	22
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	22
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	4
COAL MARKET.	
Egg Coal	$4.75
Stove "	4.75
Chestnut "	4.50
Pea "	2.75.

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 723 Sansom St., Phila.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

Caution.—The reputation have gained and the celebrity of my organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name [illegible] and testimonial, Daniel F. Beatty, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages. 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the Standard edition, or $1.50 for the Popular edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 30-1y

ESTABLISHED 1846.

USE

HARRISON'S

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink A Speciality.

For Sale by all Leading Stationers and

HARRISON INK CO.,

9 Murray St., N. Y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York. 33-1y

BEATTY PIAN

rand Square and Uprig

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READ

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S.

NSURANCE MEN! TAKE NOTE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life In

The oldest mutual in the country, Cha

1835.

LIBERAL TERMS GIVEN

MARSTON & WAKELIN, General A

133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG [illegible] Gold [illegible] Combination [illegible] watch [illegible] dies' [illegible] brooch, [illegible] sleeve bu [illegible] set [illegible] studs, coll [illegible] button, heavy [illegible] wedding ring, and gents' Parisian dia pin. The above articles sent, post pa 5 CTS. have been retailed for $ rupt stock and must be sold. Solid Gold Watches, $10 each, for speculati poses, good timers, equal in appearance a $200 genuine gold. "His reputation honesty, fair dealing and liberality equaled by any advertiser in this city. *Y. Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CA F. STOCKMAN 27 B ND ST., New Y

NERVOUS DEBILIT

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage result of Mental over-work, Indiscretions, Excesses, or some drain upon the system always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific

28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51 1y

JACKSON'S

BEST & ABOVE AL

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in shapes and sizes, in mahogany and [illegible] wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON [illegible]

Geo. F. Wardle, General Agent,

35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Pa

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL,

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND,

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG, PA

A First Class Hotel in all Respects.

CHARGES-MODERATE.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables,
Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads,
and Chairs
in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey

SUITS! SUITS!! SUITS!!!

AND

Overcoats!! Overcoats!!

Sold at Cost and

BELOW COST!

For 30 days from date.

to reduce our large stock.

Call at

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Lewisburg, Penna.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan. 10.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of th

Doctor Deane.

The December night was bitter cold with a clear sky above, the moon and stars shining brightly.

Doctor Deane sat before the fire.

He was a young man of about eight and twenty years of age, with a pleasant and good looking face of florid complexion, and as yet unmarried.

He sat, this freezing winter's night with his feet resting upon the brace fender, a medical book in his hands, and a pipe dangling from his mouth.

The contents of the book did not seem to entirely enchain his attention for every few moments he would raise his eyes and glance up at the clock on the mantel.

The clock struck twelve.

"Midnight," muttered the doctor aloud. "The men are fully an hour behind their appointed time. What can delay them ?"

The words had scarcely left his lips when the bell pealed loudly.

Doctor Deane laid down his book upon the table.

He unlocked and opened the front door, and beheld two men standing before him in the clear moonlight, carrying between them something long and heavy, which was concealed in a canvas bag.

The two men immediately entered with their strange burden, and Doctor Deane followed them into his private room.

They laid the heavy canvas bag upon the long table, which stood behind a green baize curtin, that was hung by rings on a brass bar running from one end of the room to another.

Without uttering a word, the men slowly drew off the great bag covering and a human form half nude was disclosed to view upon the table.

"The fellow said to the last that he was the wrong man, sir," exclaimed one, winking his eye, "said and swore that he was innocent. He died like a man, sir."

A moment later the two body bearers bade "good night" to the physician, and were out in the cold street.

Deane, having bolted and locked the door after them, returned to the room, and having pushed the green baize curtin aside to the wall, stood looking at the form upon the table with his hands clasped behind him.

The body before him was that of a man of perhaps thirty years of age, well formed and a fine featured face which even death could not rob of its manly beauty ; but a dull blue circle stained the skin of the neck, where the noose of the hangman had pressed, and tightened, and yet the eyes closed and unswollen, gave to that dead face the appearance of calm repose.

A dark murder had been done eight months before.

For the crime a man had met a murderer's fate upon the scaffold that same morning, and there he lay this night in the room of Doctor Deane—for the unfortunate man had been poor and utterly friendless in life, and so in death the body had found its way to where it now lay.

For a few minutes Deane stood silently looking at the corpse, and then he turned upon his heels, walked over to an open chest of drawers, and drew out his box of instruments.

He took up the candle, set it beside the box on the dissecting table, and, rolling up his sleeves, opened the box and drew forth a long, slim and sharp-bladed knife.

With the first gentle touch of the knife upon the cold body, the young physician started suddenly back a step or two, and, dropping the knife upon the floor, stared at the body before him.

A slight shiver had passed through the form upon the table, and the eyelids were trembling even now.

Deane comprehended the truth.

The man was not dead.

The doctor immediately set to work to revive the man whom the the world believed had died upon the scaffold that same morning.

His efforts were soon rewarded ; for within twenty minutes a living, breathing being sat upright on the long table, and swallowed the brandy that Deane held to his lips.

"A live man !" said he, in a husky voice, as he gazed about him, and then fixed his eyes upon the doctor.

"Thank God, I was not buried alive !"

Deane shuddered.

"You will not give me up to the cruel law again ? You will not have me taken back to prison ? My God ! will you not be merciful ?"

"You were found guilty of murder, George Leighton. You were brought to the scaffold to-day, and by a most clumsy mistake, were cut down before life had entirely left your body. By giving you up to the justice from which you have for a time escaped, I only do an imperative duty," said Deane.

"As I am now a living man, as there is a Heaven above, I am an innocent man !" cried George Leighton, fervently. "I never committed the deed of which I am accused—never, never ! I was condemned upon evidence which was purely circumstantial, and no murder rests upon my soul."

Something in the look of the man, something in his voice and manner, caused Deane to think that, after all this being might be the victim of circumstantial evidences.

'Don't give me up," pleaded Leighton. "Don't let them kill me in earnest. Give me my freedom.—Allow me to leave this place a free man, and the mercy which you will show to an unfortunate man this night shall ever remain as close a secret with me as with you. You may live to bless the hour when such mercy was shown you : for if the old saying that "murder will out" was ever a prophetic one, it shall be in my case, doctor. I say again, I am an innocent man ; and the time will come when you and all the world shall be firmly convinced of the fact."

"I will be merciful. I do not know why it is, but I am strangely forced to believe your declaration that you are an innocent man. I have an old suit of clothes here.—Arise and dress yourself, and let the coming of another night see you upon the ocean. Remember faithfully the belief I have in you, and never abuse the mercy thus shown you."

The man, descending from the table, fell upon his bare knees before the young doctor.

The clock struck the hour of two in the morning as a man, wrapped up almost to the very eyes, passed out from the warmth and shelter into the fierce coldness of the silent street.

And Doctor Deane, sitting before the fire, asked himself again and again, whether he had done right or wrong in allowing that man to go forth free.

* * * * * *

Seven years passed.

It was Christmas day.

In the high room of a miserable, proverty stricken old house, situated in a narrow, dirty street, not far from the water-side, a man sat by the bedside of his wife and child.

The woman and child were asleep, and on their thin, pinched faces the stamp of poverty and privation was plainly discernable.

This haggard looking man who sat there gazing at the two beings upon the bed was Doctor Deane.

Six years before he had married, and thinking that a splendid opportunity lay before him to make money and reputation in a distant city, the young doctor with his wife had set forth full of the brightest hopes.

The money acquired by the practice of his profession was one day swallowed up in a speculation which had held out the gayest promise of success.

He was penniless ; sickness came upon his wife and child, and the doctor found himself a ruined man.

Back came all three, husband, wife and child—the two latter ill and suffering.

Without money, and consequently without friends, Doctor Dean and his small family took lodgings in the wretched old house.

Mrs. Deane awoke and looked at her husband.

"You have returned," she murmured, in a whisper, lest she should awake the sleeping child. "Oh have you succeeded, dear ?"

"No, Emma, darling," answered the doctor, his eyes dim with tears, "I have not succeeded. The friends whom I helped with money in my prosperous days refused to lend me a single dollar."

The wife dropped her head upon the pillow, and a flood of tears came to her eyes.

"Heaven help us, Wilford, this Christmas day, when all the world but us is merry," she sighed. "God aid us and our child. Oh, how want and poverty are thrusting us down!"

Deane bowed his face in his hands and sat silent and almost desparingly, while his wife sank once more into merciful sleep.

Half an hour passed ; at the end of that time a low knock came at the door, and the doctor opened it.

A man entered the room, and he was muffled up so closely that hardly more than his eyes could be seen.

"You are Doctor Deane ?" he said slowly.

Yes, I am," replied the physician.

The man suddenly caught the hand of Deane and shook it warmly.

The strange man's next movement was to draw out from under his cloak a small tin box and folded newspaper both of which he handed to the wondering doctor.

"Before you open the box, sir, which is not locked," said the stranger, "you must read the marked piece of news on the first page of that paper. And now, Doctor Deane, good-night and good-bye."

Laying the box upon the table, Deane hurriedly opened the paper, at the first glance beheld the marked article, and with a beating heart read the following piece of news :

"A Dying Man's Confession.—Hiram Wood, an aged man, passed away last evening, and two hours before that event he made a terrible confession. In this confession he declared himself a murderer ; said that he alone was the man who committed the dark deed some seven or eight years ago, and for which crime a young man, named George Leighton died upon the scaffold, sent there by what then appeared to be the strongest circumstantial evidences."

The newspaper fell from Doctor Deane's quivering hands, he pulled open the tin box and saw a folded sheet of paper lying on the top of something firm and heavy.

And this is what he read :

Dear Doctor Deane.—You are now convinced that the man who swore to you that he was innocent, seven years ago, spoke God's holy truth. I glory in the thought that in this, your dark hour, I can be of service to you. In the tin box you will find the sum of ten thousand dollars, a present from him who owes you his life. Blush not to take it, for it was all procured honestly. As much more money is at your disposal. When the morrow comes I shall pay you and your family a pleasant visit, when we can chat together and be joyful.

"From your life long debtor,"

"George Leighton."

The contents of the box were emptied out upon the table.

Doctor Deane instantly awoke both wife and child to hear the happy tidings.

The sick wife and child of the doctor rapidly recovered, and Deane became a rich and prosperous physician.

Life Illustrated.

It was in a Summit street dry goods store, only yesterday, that three women with eyes glistening, as they survived the piles of dress fabrics lying all around and about them, were holding a sort of consultation over a dress pattern which had struck the fancy of one of them.

"How do you think it will make up ?"

"What are you going to trim it with ?"

"Are you going to have a polonaise ?"

"I don't know ; would you ?"

"Well, if I was getting as good a dress as that I'd want it made right."

"Who are you going to get to fit it for you ?"

"Oh, I hardly know ; who do you think is the best ?"

"Don't get Mrs.——She spoiled that black alpaca of mine so that it was hardly fit to be seen."

"Yes ; and see how Mrs.——spoiled my silk. I could just sit down and cry every time I look at it."

"Of course I don't know whether it's true or not, but I've heard say that she never uses half the trimmings you give her."

"Well, there's no telling. She dresses mighty well for a person that ain't no better off than she is."

"Seems to me if I hadn't any more'n she has I wouldn't be quite so stuck-up and independent."

"Did you see that new dress of Mrs.——?"

"Yes, and it is not fit for anything, The waist is cut too long, and it puckers across the back, and it's high in the neck, and I don't know what all."

"Who made it ?"

"Guess she made it herself. She's too stingy to pay for getting anything decent."

"Good for the old thing."

"I'm glad her dress is spoiled."

"How many yards do you think I'd better get ?"

"I had twelve in that black alpaca, but it was wide stuff."

"I hate to have a dress skimped, don't you ?"

"They never look fit to be seen."

"Oh, have you seen Mrs. ——new stock of hats ?"

"No, has she got 'em in ?"

"Yes, and there's some of 'em just too lovely."

"Let's go and see 'em."

"I'm waiting for her to get something later."

And going on in this strain they started for the door, and when the poor bored-to-death clerk who had been standing first on one foot and then on the other, patiently enduring the martyrdom he is daily subjected to, asked :

"Shall I put up a pattern off this piece for you ?"

She scarcely deigned to look around as she answered :

"No, I guess not, I don't need a dress now, anyhow, and I guess I'll wait until winter and get something heavier."

When in Lewisburg call at

HARRIS'
MILLINERY STORE,
Market Street, near Third,
Where you will find a full line of
MILLINRY GOODS.

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets**, trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

GOODS AT REDUCED PRICES !!!
GOODS AT REDUCED PRICES !!!
GOODS AT REDUCED PRICES !!!

J. W. STAM,
DEALER IN
General Merchandise,
AT ALEXANDER'S OLD STAND
Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for
CASH
as any store in the county. 3m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L. POTER & CO.,
General Insurance Agency.
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND ... can learn something to his advantage by addressing the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY'
Parlor Organs.

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE
LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' very Day shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4,
Children's " " " "	31
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for cash. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP
The Boot and Shoe Man of Lock Haven

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone ; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

THE MOST POPULAR,
Because the most reasonable store in Bellefonte is that of
S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE
STOCK
which is now being old a
Remarkably Low Price

Dry Goods Clothing,
Boots & Shoes,
Groceries, Carpets.

We Will man one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Works. **A FORTUNE.**

1823. SEND FOR THE 1878.
New York Observer,
The Best Religious and Secular Family News paper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.
37 Park Row, New York.
SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.
Proprietor.
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,
LEWIS HAAS,
Proprietor.
Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS
ARTIST AND PHOTOGRAPHER,
MARKET STREET,
Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES
of all styles and sizes finished in the highest style known to the art

Life Size Portraits
And Pictures painted
in Oil Water Color, India Ink,
A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colord if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the
NEW STYLES OF PICTURES
as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of
Market Street,
LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look ! starting ! See ! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir, Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.
The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater
CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!
JOHN B FORD
HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Main Street, Millheim Penna.
Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally
All orders promptly filled and all work guaranted.
30-6m JOHN B. FORD

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS
SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIALITY !
Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second door of Foote's Store, Millheim, ...

Beatty's Parlor
ORGANS.
ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.
Most Elegant and Latest Improved.
Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for
Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALLANCED TONE, ORCHESTRA EFFECTS and INSTANTANOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.
Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.
Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST ; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown ; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE PONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE
THOMAS A. HICKS & BRO.
Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!
We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.
At Spring Mills
we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.
Come and see our
KEYSTONE COOK STOVE.
It is the Handsomest in the World.
OUR PRICES DEFY COMPETITION.

Get Ready For Winter !!!
If you want the very best and cheapest
Parlor Stove (Single or Double Heaters)
BUY THE
LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from gas, no parts to burn out so, as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

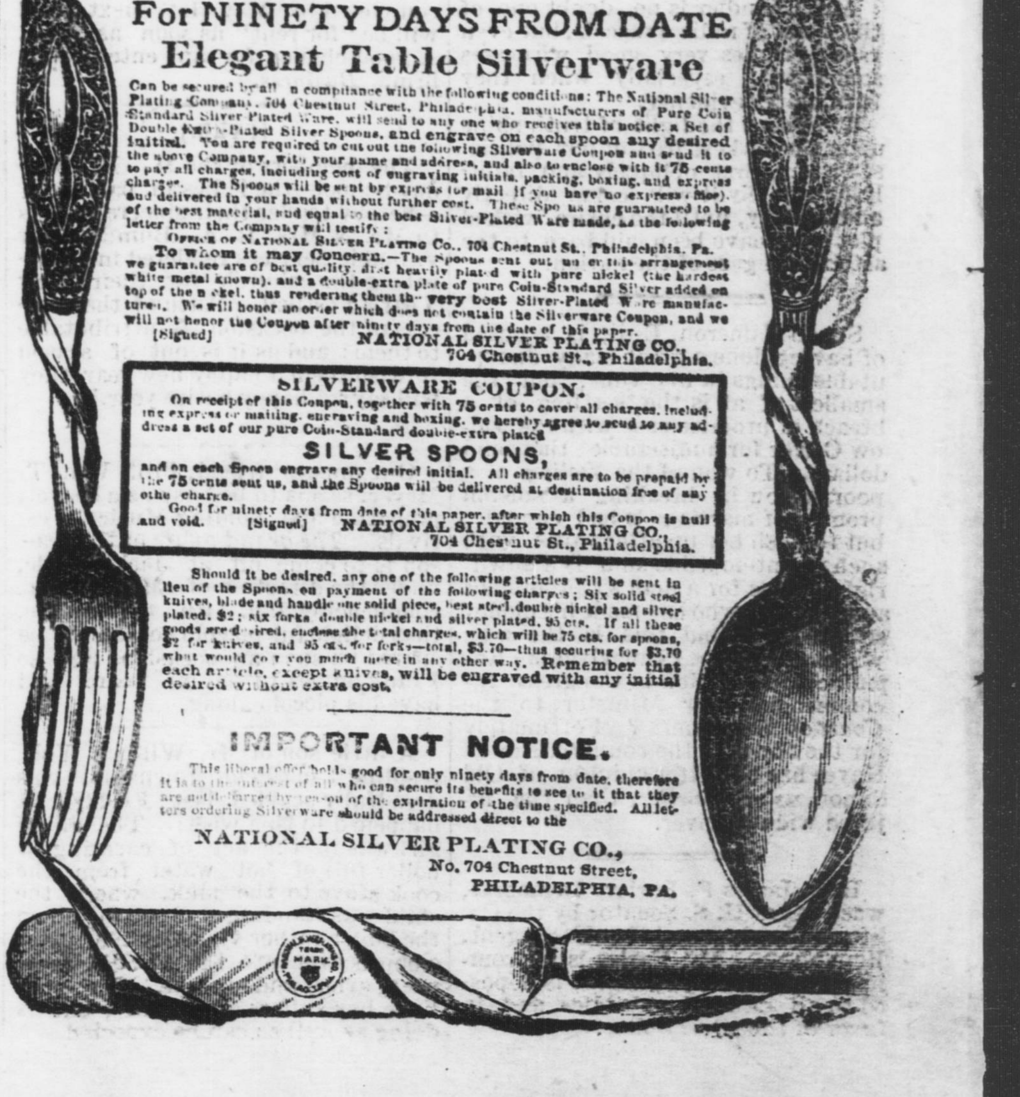
If you want the very best and cheapest
Cooking Stoves,
BUY THE
ZENITH DOUBEL OVEN RANGE, or the
ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate and apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square, the doors in lined. The Plates are Heavy, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE
SLIFER, WALLS & SHRINER
Manufacturing Company,
LEWISBURG, PENNA.,
We also manufacture the
Celebrated Buckeye Reaper and Mower, Keystone Clover Huller, Cole's Universal Sulkey Cultivator, New Model Centre Draft, Horse Dumping Hay Rake, Land Rollers, Plows Corn Shellers, &c., &c.

$7.50 SAVE
Buy the IMPROV
VICTO
Sewing Machi
It is so *simple in construction* and easily that a child can operate it.
It has the *straight, self-setting needle*, *proved shuttle*, with a *perfect tension*, which change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing points are adjustabl combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for being *thoroughly tested.*
Notwithstanding the GREAT REDU IN PRICES we continue to use the best and exercise the greatest care in their man
VICTOR SEWING MACHINE
Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Midd



For NINETY DAYS FROM DATE
Elegant Table Silverware

Can be secured by all in compliance with the following conditions: The National Silver Plating Company, 704 Chestnut Street, Philadelphia, manufacturers of Pure Coin Standard Silver Plated Ware, will send to any one who receives this notice, a Set of Double Extra-Plated Silver Spoons, and engrave on each spoon any desired initial. You are required to cut out the following Silverware Coupon and send it to the above Company, with your name and address, and also to enclose with it 75 cents to pay all charges, including cost of engraving initials, packing, boxing, and express charges. The Spoons will be sent by express (or mail if you have no express office), and delivered in your hands without further cost. These Spoons are guaranteed to be of the best material, and equal to the best Silver-Plated Ware made, as the following letter from the Company will testify :

Office of National Silver Plating Co., 704 Chestnut St., Philadelphia, Pa.
To whom it may Concern.—The Spoons sent out under this arrangement we guarantee are of best quality, first heavily plated with pure nickel (the hardest white metal known), and a double-extra plate of pure Coin-Standard Silver added on top of the nickel, thus rendering them the very best Silver-Plated Ware manufactured. We will honor no order which does not contain the Silverware Coupon, and we will not honor the Coupon after ninety days from the date of this paper.
[Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.,
704 Chestnut St., Philadelphia.

SILVERWARE COUPON.
On receipt of this Coupon, together with 75 cents to cover all charges, including express or mailing, engraving and boxing, we hereby agree to send to any address a set of our pure Coin-Standard double-extra plated
SILVER SPOONS,
and on each Spoon engrave any desired initial. All charges are to be prepaid by the 75 cents sent us, and the Spoons will be delivered at destination free of any other charge.
Good for ninety days from date of this paper, after which this Coupon is null and void. [Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.,
704 Chestnut St., Philadelphia.

Should it be desired, any one of the following articles will be sent in lieu of the Spoons on payment of the following charges ; Six solid steel knives, blade and handle one solid piece, best steel, double nickel and silver plated, $2 ; six forks double nickel and silver plated, 95 cts. If all these goods are desired, enclose the total charges, which will be 75 cts. for spoons, $2 for knives, and 95 cts. for forks—total, $3.70—thus securing for $3.70 what would cost you much more in any other way. Remember that each article, except knives, will be engraved with any initial desired without extra cost.

IMPORTANT NOTICE.
This liberal offer holds good for only ninety days from date, therefore it is to the interest of all who can secure its benefits to see to it that they are not debarred by reason of the expiration of the time specified. All letters ordering Silverware should be addressed direct to the
NATIONAL SILVER PLATING CO.,
No. 704 Chestnut Street,
PHILADELPHIA, PA.